

Vesper in der Kreuzkirche

Osterjonnabend, den 15. April 1933, nachmittags 5 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Tokkata in d-moll für Orgel

Johannes Brahms (1833—1897):

Motette „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“
für gemischten Chor a cappella, op. 75, Nr. 1

Warum ist das Licht gegeben dem
Mühseligen,
und das Leben dem betrübteten
Herzen,
die des Todes warten und kommt
nicht,
und grüben ihn wohl aus dem
Verborgenen;
die sich fast freuen und sind
fröhlich,
daß sie das Grab bekommen,
und dem Manne, dess' Weg ver-
borgten ist,
und Gott vor ihm denselben be-
deckt?
Lasset uns unser Herz samt den

Händen aufheben zu Gott in Himmel.
Siehe wir preisen selig,
die erduldet haben.
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
und das Ende des Herren habt ihr
gesehen;
denn der Herr ist barmherzig und
ein Erbarmer.

Mit Fried' und Freud' fahr' ich
dahin,
in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Wie Gott mir verheißten hat:
der Tod ist mir Schlaf worden.

Gemeinsamer Gesang:

Der Tod hat zwar ver · schlun · gen den
doch ist's ihm nicht ge · lun · gen zu

Herrn der Herr · lich · keit, } Heut stellt sich Chri · stus
die · ser D · ster · zeit }

ein, die gna · den · rei · che Son · ne bringt Le · ben, Heil und

Won · ne, wer wollt nicht fröh · lich sein?

Man singet in den Landen mit Herzensfröhlichkeit, daß Christus sei erstanden, wie er selbst prophezeit; sein Wort erfüllet ist, freut euch ihr Menschen alle und singt mit großem Schalle: Wir danken dir, Herr Christ!